

Eine zweite Heimat fern im Süden Brasiliens

Eine Delegation von Mitgliedern aus Gemeinden in Bordenau, Eilvese, Neustadt, Kolenfeld und Wunstorf reiste vom 26. 10. bis zum 14. 11.18 zum siebten Mal nach Brasilien.



Empfang durch ehemalige brasil. Praktikanten vor der ev.-luth. Universität in Sao Leopoldo.

Diese Delegationsreisen sind (neben einem Austausch für Jugendliche und Praktikanten) Bestandteil einer seit 1990 bestehenden Partnerschaft/Convivencia (portugiesisch), zwischen der Sinodo Uruguai im Süden Brasiliens und dem Kirchenkreis Neustadt-

Wunstorf. Die Sinodo umfaßt ein großes Gebiet nördlich und südlich des Flusses Uruguai in den Bundesstaaten Santa Catarina und Rio Grande do Sul. Die ev.-luth. Kirche in Brasilien beruht auf der deutschen Einwanderung seit 1824.

Überraschend war, wie viele Menschen immer noch über sehr gute Deutschkenntnisse verfügen und sich freuen diese anzuwenden. Somit war nicht nur der Aufenthalt in den Gastgeberfamilien einfach, sondern bei jedem Ausflug war die Verständigung gesichert. Ein Ziel der Besuche ist es das Alltags- und das christliche Gemeindeleben der Gastgeber kennen zu lernen. Die überwältigende Gastfreundschaft und Herzlichkeit der brasilianischen Gastgeber vermittelte das Gefühl eine zweiten Heimat gefunden zu haben. Das wurde noch bekräftigt durch zusätzliche Aktivitäten wie dem Besuch von Verwandten, Gemeindefesten, Thermalbad u.a.m. Unsere Reisegruppe wurde während des Aufenthaltes auf verschiedene Gastgeber verteilt. Manche hatten drei Stationen, so daß jeder seine eigene Reise erlebte und sich eine Vielzahl von persönlichen Beziehungen ergab, was das Namensgedächtnis aller Teilnehmer herausforderte.



Mitglieder der Convivencia zum gemeinsamen Gottesdienst in Chapeco

Ein gemeinsamer Besuch der Wasserfälle des Foz do Iguacu war die vorletzte Station. Nach dem Abschied von unseren Freunden aus der Convivencia folgte noch ein Aufenthalt in einer Pension in einer der Favelas in Rio de Janeiro, u.a. mit Besuch des Christus Monuments. Die Teilnehmer der Gruppe planen in den Gemeinden Vorträge über die Erfahrungen ihrer Reise anzubieten.

Für die Teilnahme an dieser Partnerschaft können sich Interessenten bei den Pastoren ihrer Heimatgemeinden erkundigen oder direkt Pastor Ele Brusermann ansprechen, der federführend für diese Partnerschaft ist (ele.brusermann@evlka.de, Tel. 0171 8009275). Wir freuen uns auf den Gegenbesuch aus Brasilien in 2020 zum 30-jährigen Bestehen und laden zum Mitwirken ein.

*Heike Schulze, Stiftskirche;
Erwin Lordan, Corvinuskirche*

